



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

149 (23.3.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-322172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-322172)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich.
 Beleglohn 30 Pfg., durch die
 Post inkl. Postauschlag Mk. 3.42
 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.
 Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg.
 Reklam-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:
 „General-Anzeiger Mannheim“
 Telefon-Nummern:
 Direktion und Buchhaltung 1449
 Buchdruck-Abteilung 341
 Redaktion 377
 Expedition und Verlags-
 buchhandlung 218 u. 7569

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
 Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 149

Mannheim, Dienstag, 23. März 1915.

(Mittagsblatt.)

Przemysl gefallen.

Der Hunger erzwang die Uebergabe.

Wien, 22. März. (W.Z. Nichtamtlich.)
 Amtlich wird verlautbart: 22. März 1915.
 Nach 4 1/2 monatiger Einschließung am Ende
 ihrer Kräfte angelangt, ist die Festung
 Przemysl am 22. März in Uebergeben
 gefallen.

Als die Verpflegungsvorräte Mitte dieses
 Monats knapp zu werden begannen, entschloß
 sich General der Infanterie v. Kusmanek
 zum letzten Angriff. Die Ausfallstruppen
 brachen am 19. d. M. zeitig morgens über
 die Gürtellinie vor und hielten in siebenstün-
 digem Gefecht gegen starke russische Kräfte bis
 zum äußersten Stand. Schließlich zwang die
 Ueberlegenheit der Zahl zum Zurückgehen hin-
 ter die Gürtellinie. In den folgenden Nächten
 gingen die Russen gegen mehrere Fronten von
 Przemysl vor. Diese Kämpfe brachen gleich
 allen früheren in dem Feuer der tapfer ver-
 teidigten Befestigungen zusammen.

Da nach dem Ausfalle am 19. d. M. auch die
 äußerste Beschränkung in der Verpfleg-
 ration nurmehr einen dreitägigen
 Widerstand gestattete, hatte der Festungs-
 kommandant mittlerweile den Befehl erhalten,
 nach Ablauf dieser Frist und nach Vernich-
 tung des Kriegsmaterials den Platz
 dem Feinde zu überlassen. Wie ein Flieger der
 Festung meldete, gelang es tatsächlich, die
 Forts samt Geschützen, Munition
 und Befestigungsanlagen zu zer-
 stören. Dem opfermütigen Ausharren und
 dem letzten Kampfe der Besatzung gebührt nicht
 minderes Lob als ihrer Tapferkeit in den
 früheren Stürmen und Gefechten. Diese An-
 erkennung wird auch der Feind den Helden
 von Przemysl nicht verlagern.

Der Fall der Festung, mit dem die Heeres-
 leitung seit längerer Zeit rechnen mußte, hat
 keinen Einfluß auf die Lage im
 großen.

Bei der Feldarmee dauern die Kämpfe
 im Karpatenabschnitt vom Ujfoer
 Bah bis zum Sattel von Rouzeana an.
 Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
 v. Hüfer, Feldmarschallleutnant.

Ein Armeebefehl des Erzherzogs Friedrich.

Wien, 22. März. (W.Z. Nichtamtlich.)
 Feldmarschall Erzherzog Friedrich hat
 nachstehenden Armeebefehl erlassen:

Nach viereinhalbmonatigen, heldenmütigen
 Kämpfen, in denen der rücksichtslos und zähe,
 aber stets vergeblich anstürmende Feind un-
 geheure Verluste erlitt, und nach blutiger Ab-
 wehr seiner noch in der letzten Zeit, insbeson-
 dere am 20. und 21. März Tag und Nacht
 unternommenen Versuche, die Festung
 Przemysl mit Gewalt in die Hand zu be-
 kommen, hat die heldenmütige Besatzung der
 Festung, die noch am 19. März mit letzter
 Kraft veruchte, den übermächtigen Ring der
 Einschließung zu sprengen, durch Hunger ge-
 zwungen, auf Befehl und nach Zer-
 störung und Sprengung aller

Werke, Brücken, Waffen, Munition
 und Kriegsmaterial aller Art die
 Trümmer von Przemysl dem Feinde über-
 lassen. Den unbeflegten Helden von Przemysl
 unjener kameradschaftlichen Gruß und Dank.
 Sie wurden durch Naturgewalten, nicht durch
 den Feind bezwungen; sie bleiben uns ein
 hehres Vorbild treuer Pflichterfüllung bis an
 die äußerste Grenze menschlicher Kraft. Die
 Verteidigung von Przemysl bleibt für alle
 Zeiten ein leuchtendes Ruhmesblatt unserer
 Armee.

Feldmarschall Erzherzog Friedrich.

Die Nachricht von dem Fall von Przemysl
 kommt uns Fernersehenden überraschend. Man
 hatte ja in den letzten Wochen und Monaten
 nicht mehr allzu viel von der Festung gehört.
 Es gab einen allgemeinen Eindruck einer un-
 erlösbaren tapferen und standhaften Verteidigung
 und man hoffte, daß die Offensive der verbünde-
 nen österreichisch-ungarischen und deutschen Heere
 von den Karpatenpässen her sich noch rechtzeitig
 wirksam erweisen werde, um mit dem Rückzug
 der Russen aus Galizien auch Przemysl zu er-
 reichen, das seit Anfang November von den Rus-
 sen belagert wird. Es ist anders gekommen.
 Die letzte mutige Tat der Besatzung ist der große
 Ausfall vom 19. März gewesen, der zu keinem
 Erfolge führte. Es war ein Kampf, der nach
 den russischen Berichten von morgens 8 Uhr bis
 2 Uhr nachmittags dauerte. 6 Stunden lang
 also hielten die Tapferen von Przemysl trotz
 aller vorausgegangenen Leiden und Entbehrungen
 noch einem überlegenen Feinde stand, wozu in
 der Hoffnung, sich durchzuschlagen zu können.
 Aber vor der Uebermacht der russischen Kräfte
 mußten die tapferen Soldatentruppen, die die ein-
 geschlossene Armee bildeten, zurückweichen, aber
 es ist auch nach den russischen Berichten sicher,
 daß dieser letzte Angriff unerschütterlich heldenmütig
 geführt worden ist und daß Kusmaneks mutige
 Schoten ihr Leben nicht billig verkauft haben.
 Es muß ein heißes Streiten einer unerschöpflichen,
 todgeweihten und woblautigen Schaar gewesen
 sein. Aber es war auch leider ein vergebliches
 Streiten. Nach dem Mißlingen des Ausfalls
 war es klar, daß ein weiteres Widerstand frucht-

los sein würde und zwar weil die Vorräte so
 knapp geworden waren, daß man nur noch für
 drei Tage reichte. Nicht der Mangel, der Hunger
 hat die Festung bezwungen. Nicht mit stürmen-
 der Hand sind die Russen in das zäh verteidigte
 Bollwerk der Habsburgermonarchie in Galizien
 eingedrungen — sie konnten in eine freiwillig
 geräumte Festung, deren Werke von dem be-
 lagernden Heer zerstört worden sind, keine Ge-
 schütze, keine Munitionsvorräte fallen in die
 Hände der Sieger, die sich den Erfolg in eigen-
 lichen Sinne des Wortes „erzitten“ haben.
 Eigentlich großen Unternehmungen der Russen
 gegen die Festung haben wir ja kaum etwas ge-
 hört, wenn wir jenen Sturm abwarten, da die
 Russen von ihren Führern gegen die Festung
 vorgetrieben wurden, um in ein Artillerie-
 Feuer der österreichisch-ungarischen Artillerie zu
 geraten. Man denkt noch an das gewaltige Bild
 der 70000 hingemähten Russen, die
 das Vorkfeld bedeckten.

Es ist kein Zweifel, die lange und zähe Ver-
 teidigung der Festung ist und bleibt ein Ruhmes-
 blatt in der Geschichte des österreichisch-ungari-
 schen Heeres, und es ist keine leere Phraserei,
 wenn sowohl der österreichisch-ungarische Tages-
 bericht wie der Armeebefehl des Erzherzogs
 Friedrich in großen und schönen Worten den
 Ruhm der tapferen Besatzung verkünden, die
 höhere Gewalt, nicht überlegene Kraft des Fein-
 des, überlegene artilleristische Leistungen der
 Russen bezwangen. Aber natürlich von
 russischen Ausgängen ändert der Ruhm der Waffen-
 brüder nichts und es erhebt sich die Frage,
 und welche Bedeutung etwa der Fall von
 Przemysl auf den Gang der Operationen in
 Galizien haben wird, die ja nach den im gestrigen
 Abendblatt wiedergegebenen Nachrichten
 großen und weittragenden Entscheidungen ent-
 gegenzuwirken scheinen. Man wird natürlich im
 Urteil sehr vorsichtig sein müssen. Im ersten
 Augenblick wird man wohl mit einer gewissen
 Skepsis daran denken, daß die groß-
 artige eingeschlossene Besatzung die russische Füh-
 rung nötigte, sehr viel Truppen vor der Festung
 zu verwenden in Galizien frei. Aber die Besorg-
 nis wird sofort gedämpft durch die Mitteilung
 des österreichisch-ungarischen Generalstabs, daß

die Heeresleitung unserer Verbündeten seit
 längerer Zeit schon mit dem Fall rechnete und
 daß dieser keinen Einfluß auf die Lage im großen
 habe. Die in den Karpaten kämpfenden öster-
 reichisch-ungarischen und deutschen Heere sind also
 auf einen etwaigen Ausbruch an Feinden gerichtet;
 ob er überdies sehr bedeutend sein wird,
 wissen wir nicht, da keine Zahlen über die
 Stärke der Belagerungsarmee vorliegen. Nach
 dieser Seite hin also könnte der Fall von
 Przemysl eine gewisse leichte Verschiebung der
 Kräfteverhältnisse zwischen den beiden Heeren
 bedeuten, die in die entscheidenden Kämpfe
 eintreten könnten, aber sie ist, wie gesagt,
 offenbar durch die verbündeten Heereslei-
 tungen schon in Rechnung gestellt und aus-
 geglichen. Im übrigen liegt ja tatsächlich das
 Schwerkraft der Operationen in Galizien
 nicht mehr bei Przemysl, dessen — bereits er-
 füllte — Aufgabe in früheren Stadien der
 Kämpfe die Auffassung des russischen Vor-
 marsches auf Krasau war. Der Schwerpunkt
 der kriegerischen Ereignisse liegt in den Kar-
 patenpässen, bei Tuzla, Ujfoer, Lufkow, wo
 am letzten Wall der deutsch-österreichischen
 Heere die russischen Anstürme unter unschät-
 zbaren Verlusten zurückgehalten. In der ungeheuren
 Schlacht vor den Karpatenpässen fällt die
 große Entscheidung — vielleicht die militärisch
 wie politisch größte des Feldzuges gegen Rus-
 land —, ob die Russen demnächst Galizien
 räumen müssen oder nicht. Und wir erleben
 aus dem Bericht der letzten Tage nicht nur,
 wie die russischen Angriffe unter entsetzlichen
 Verlusten immer wieder zusammenbrechen,
 sondern die Heere der Oesterreicher, Ungarn
 und Deutschen sich weiter und weiter in Gal-
 zien vorziehen.

Die Ereignisse seit der Ein- schließung.

Ueber die Ereignisse, die sich seit erfolgter
 Einschließung abspielten, sei folgendes mit-
 geteilt:
 11. November: Przemysl ist wieder einge-
 schlossen.



Der Kriegsschauplatz in Galizien

15. November: Die Verteidigung der Festung Przemysl wird wie bei der ersten Einschließung mit größter Aktivität geführt.

20. November: Vor Przemysl erlitt der Feind bei einem sofort abgeschlagenen Versuch, stärkere Sicherungstruppen näher an die Südfront der Festung heranzubringen, schwere Verluste.

23. November: Am 20. November drängte ein Ausfall aus Przemysl die Einschließungstruppen vor der West- und Südfront der Festung weit zurück.

1. Dezember: Vor Przemysl wurde der Feind bei einem Versuch, sich den nördlichen Vorfeldstellungen der Festung zu nähern, durch Gegenangriff der Besatzung zurückgeschlagen.

2. Dezember: Vor Przemysl blieben die Russen unter dem Eindruck des letzten Ausfalls passiv.

Russ kam mit der Schlacht bei Rimanowa die Zeit der Gegenoffensive der österreichisch-ungarischen Truppen; die Aktivität der Besatzung steigerte sich zusehends.

11. Dezember: Przemysl vom Gegner nur eingeschlossen, nicht angegriffen. Die stets unternehmungsfreudige Besatzung beunruhigt die in achtungsvoller Entfernung vom Festungsgürtel haltenden Einschließungstruppen fast täglich durch kleinere und größere Ausfälle.

12. Dezember: Die Besatzung von Przemysl brachte von ihrem letzten Ausfalle 700 gefangene Russen und 18 erbeutete Maschinengewehre mit sehr viel Munition heim.

16. Dezember: Die Besatzung von Przemysl unternahm einen neuerlichen großen Ausfall, bei dem sich ungarische Landwehr durch Errückung eines Stützpunkts mit Drahtbindern auszeichnete.

18. Dezember: Die heldenmütige Besatzung von Przemysl setzte ihre Kämpfe im weiteren Vorfeld der Festung erfolgreich fort.

19. Dezember: Die Ausfallstruppen von Przemysl riefen nach Erfüllung ihrer Aufgabe, vom Gegner unbefähigt, unter Mitnahme einiger hundert Gefangener wieder in die Festung ein.

22. Dezember: Die Kämpfe im Vorfeld von Przemysl dauern fort.

21. Dezember: Vor Przemysl wurden russische Patrouillen in österreichisch-ungarischen Uniformen festgesetzt.

12. Januar: Die von den russischen Zeitungen verbreitete Nachricht, die Festung Przemysl hätte am 10. Dezember einen parlamentarischen zum Feinde entsetzt, ist vollkommen erfunden.

4. März: Vor Przemysl herrscht Ruhe.

20. März: Die tapfere Besatzung von Przemysl unternahm gestern seit längerer Zeit einen Ausfall, diesmal in östlicher Richtung.

Berliner Pressstimmen.

Berlin, 23. März. (Von u. Berl. Bur.) Sämtliche Morgenblätter bedauern den Fall von Przemysl und sprechen ihre Bewunderung aus für die heldenmütige Besatzung...

20 Wochen lang hat die Festung in heldenmütigen Kämpfen allen Angriffsversuchen der Russen Widerstand geleistet. Durch zahlreiche Ausfälle wurde die Verteidigung in offenem, modernen Sinne geführt.

Unwillkürlich erhebt sich die Frage, welchen Einfluß der Fall von Przemysl auf den Verlauf der Gesamtoperationen ausüben wird. In rein militärischer Hinsicht wird die russische Einschließungs- und Belagerungsarmee jetzt frei und verfügbar...

In der Bilanz des Krieges doch nur einen seltenen Unglücksapostelen, dem zahlreichen Siege und Erfolge gegenüberstellen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ sagt: Die Festung ist nicht durch die russischen Wof-

sen, sondern durch Hunger bezwungen worden, jedoch nicht den Russen, sondern nur der Besatzung Ehre darüber erwächst...

Budapest, 22. März. Nach den tagelang andauernden feindlichen Angriffen bei Czernowitz, die zurückgeschlagen wurden, haben gestern, wie „N. G.“ meldet, unsere Truppen die mit Verstärkungen vordringende russische Infanterie am jenseitigen Brückenkopf unter Bedeckung unserer Artillerie angegriffen...

Wie die Russen haufen.

Berlin, 23. März. (Von u. Berl. Bur.) Aus Kraus wird gemeldet: In der hiesigen Gegend sind etwa 100 Städte und Marktflecken sowie gegen 600 Dörfer durch die Kriegereignisse verbrannt worden.

Die Lage in Warschau.

Berlin, 23. März. (Von u. Berl. Bur.) Aus Lodz wird gemeldet: Ein deutscher Kaufmann ist kürzlich aus Warschau hier eingetroffen. Er brachte zu seiner Reise 16 Tage über die Lage in Warschau berichtet er: Die Stimmung ist allgemein recht gedrückt.

Die Unterbringung der Memeler Flüchtlinge.

Königsberg (Preußen), 22. März. (N. N. Nachrichten.) Regierungspräsident Graf von Knapstein begab sich am Samstag auf die kurische Küste, um die Verhältnisse, in denen Memeler Flüchtlinge untergebracht sind, zu bejahren.

Schnee Wetter erschwert, trotzdem gelang es, etwa 3500 Menschen zu Wagen nach Czernowitz im Schritzen über das kurische Goff von Schwarzort nach Starischlen und von Ritten nach Korfeln zu bringen.

Petersburg, 23. März. (N. N. Nachrichten.) 23 Jahrgänge ungedienter Reichswehr 1. Klasse sind zur Einberufung in die Listen aufgefördert worden.

Petersburg, 22. März. (N. N. Nachrichten.) Rjersk schreibt über die Truppen in Ostsibirien: Alle früheren offiziellen Alkoholverkaufsstellen sind zwar geschlossen, doch sieht man mehr Betrunkene in den Straßen als früher.

Der Angriff auf die Dardanellen. Ruhe.

Konstantinopel, 23. März. (N. N. Nachrichten.) Das Hauptquartier meldet: Auch heute herrscht in den Dardanellen Ruhe.

Konstantinopel, 22. März. Das gerüchtlich auf informierte Blatt „Luzan“ meldet, daß ein französischer Kreuzer vom Typ des „Charlemagne“, welcher nach Tenedos in beschädigtem Zustand gebracht wurde, gestern dort gesunken sei.

Glückwunsch des Kaisers.

Konstantinopel, 22. März. Kaiser Wilhelm sandte dem Grafen von Falkenberg ein Glückwunschtelegramm für die glänzenden Erfolge an den Dardanellen, worin er auch dem Kaiser bittet, dem tapferen Kommandanten der Besatzungen an den Dardanellen, Djavid Bakschi, ebenfalls sein herzlichstes Glückwünsche übermitteln zu lassen.

Berlin, 23. März. (Von u. Berl. Bur.) Aus Athen wird gemeldet: Die Zahl der Gefallenen bei der letzten englisch-französischen Beschließung wird auf seiten der Verbündeten auf 2000 angegeben.

Kriegerherz.

Von Ludwig Hirsch.

„Oder Christian erwing und ernd und gemessen. Aber als er die schmader Soldaten vor sich stehen sah, da ging ihm das alte Kriegerherz auf, und er redete ihnen die Hand.“

„Kinder, ihr habt es gut. Es war einmal keine Ober, ein Deutscher zu sein. So eine kleine Erinnerung habet nicht. Auf den hohen Wurm; die Franzosen! ist uns einmal der Schwert in die Glieder geführt, daß wir es gern besser gehabt hätten.“

„Er nahm seinen Ring mit dem Kreuzchen von Finger und legte ihn allen nacheinander in die Hand.“

„Regt ihn an und dreht ihn herum, es ist wieder notwendig. Die Franzosen sind noch nicht; ich habe mit ihnen ge-

*) Aus dem 8. Kapitel des neuen Romans „Der Rosenkrieger“ von Ludwig Hirsch, der unlangst bei der Deutschen Verlagsgesellschaft erschienen ist.

fochten, ich lenne sie: Eine Niederlage brant ihnen im Blut, solange die Welt steht; für sie gibt es keine Vergebung. Der Deutsche ist nobel, er hat schon lange vergessen, was Frankreich an ihm getan hat.

„Vente, die nach dem Krieg geboren sind und nichts wissen als Schmalzein blasen, behaupten, die Natur habe kein Augenmaß gehabt, Frankreich sei unerschöpflich reich, und Deutschland sei arm.“

„Deutschland ist der ganze Welt Sündenbock gewesen, weil es eine Sündgebilde hat und inmitten aller Länder liegt; man hat es im Dreißigjährigen Krieg durchzogen und verbeert nach allen Richtungen.“

„Darum ist Deutschland arm geworden; es hat zu lange gelitten. Und daß es heute wieder reich ist, das liegt ihnen schwer im Magen.“

„Und ein Offizier sich noch besagte: „Ach, und wir haben so ruhig geschlafen, als sie kamen.“ Das war eine bittere Realität.“

„Die Brüder sagten, der Michel schlafe nicht, und die Franzosen seien durchsichtiger von oben bis unten.“

„Ich habe die große Zeit noch mitgemacht.“ sagte er. „Ich wünschte auch keinen Krieg, es ist ein heilloser Dummheit, aber wenn sie ihn wollen, so sollen sie ihn haben.“

„Er fand vor uns, Franza mit seinem heillosen, weißen Schmutz, und auf seiner Brust hing das unheimliche kleine Eisen Kreuz.“

„Zeitdem ist uns der Ruck zu eng geworden.“ fuhr er fort. „Wer haben und ausgeschraubt, Wer im Vaterland nicht mehr gut ist und von dem sein Schwabenblut bligete, der reißt ab nach Amerika.“

„Und es ist auch gut gewesen. Sie haben Vorkosten geschändet, wofür sie kamen, und es gibt; jetzt noch ein zweites Deutschland, draußen in den anderen Ländern und Weltteilen.“

„Und wir haben es jetzt doch selber, das schäbste, fremde Land Afrika an allen Ecken, und wer noch weiter will, die australischen Inseln.“

„Jeder Nation hat schon ihre Blutszeit gehabt, für uns Deutsche kommt sie. In den Kolonien liegt sie, in dem Deutschland hinter Afrika, und auf euch liegt sich das Reich. Macht's gut.“

„Unter Stern ist im Kaufman sagte er und legte Tobias die Hand auf die Schulter.“

„Und wie wir miteinander die Stoppeln hinunterjagen in die Stadt, Deutsche es mich, ob ich schon keinen Soldatenzug traug, aber unter Vaterland, ich legte meinen Schwabenkittel am Wege hin und woc kein ein Dentscher zu sein.“

Die Rechnungsablage ergibt bei 16 606.60 M. Einnahme und 11 701.22 M. Ausgaben einen Ueberschuß von 4904.78 M. Auf Grund des Prüfungsberichts wird dem Rechnungsrat Entlastung erteilt.

Bei der Wahl des „Neuen Ausschusses“ werden die bisherigen Mitglieder der Kommission einstimmig wiedergewählt.

Darauf erhält zu seinem Vortrage „Eindrücke von den französischen Schlachtfeldern“ das Wort

Herr Moritz Reichard aus Saarbrücken.

Der Herr, mit dem ich gedachte, meine Ausführungen zu beginnen, finde ich bereits in einem Briefe ihres Jahresschrifts an jener Stelle, wo er sagt, daß alles in den Hintergrund trat beim Ausbruch des Krieges.

Ich meine noch die rollenden Eisenbahnzüge zu sehen mit launigen und ersten Ansprüchen und mit grünen Tannenzweigen und Eichenlaub geschmückt.

In einer vaterländischen Veranstaltung hörte ich kürz darauf die Dichtung Saffis „Paxton ten-tonius“.

Der Redner kommt nun zu seinem eigentlichen Thema. Es ist allerdings nicht äußerlich möglich, die Schilderungen der Ereignisse in ihrer Fülle und packenden Weise hier wiederzugeben.

Es war mir vergönnt, gleich nach der Schlacht von Antebelle mit deutschen Offizieren eine lebhafte Bekanntschaft, den Sieg zu feiern.

Wo kommt dieser kameradschaftliche Geist her. Wie gesagt, es ist ein Stübchen der deutschen Volkseele.

Nach etwas anderem ist es, was unser Herz anlockt und von Haffern Eindrücke ist, die ungeschwundene Tapferkeit.

wie sie den Schmerz ihrer Wunden tragen, ist die Kraft des deutschen Mannes in der Tapferkeit.

Nach Humor ist Tapferkeit. Redner gibt zunächst eine geistvolle Definition des Humors überhaupt, um dann einige Beispiele von Humor im Felde zu erzählen.

Was haben nun wir zu Hause zu tun. Wir müssen Geduld haben. Die Reihen entsetzt den diesen Krieg, gegen den 1870/71 ein Sturmhandwerker war.

Recht anerkennende Worte findet der Redner für die Feldpost, die Post- und Eisenbahnbeamten, die Pioniere und der im Frieden so oft geschmähten Truppen, deren Tätigkeiten er drängen kennen zu lernen Gelegenheit hatte.

Auch in der Ernährungsfrage muß das Volk klar sehen. Wir haben in der Lebenskultur einer sorglosen Friedenszeit, die mit dem Namen Tauschhandel charakterisiert wird, uns selbst vergessen.

Herr Rechtsanwalt König dankte dem Referenten noch besonders und führte in seinem Schlusswort aus: Noch eine kurze Spannung fest trennt uns von dem Tag, an dem unsere Heere Wismars geschickt worden ist.

Wir leben jetzt einer Welt von Feinden gegenüber. Und Wismar hat uns als geistiges Vermächtnis hinterlassen, wie wir diesen Feind zu bekämpfen haben.

Deutsch-Männer haben gewußt als Helden zu kämpfen und als Soldaten zu sterben. Was aber die unüberwindliche Kraft unseres Volkes darstellt, das ist die nationale Betätigung.

In diesem titanischen Kampfe sind dem Volke Sorgen erstanden, die ihn den Nationalheros noch stärker erscheinen lassen und die mit ihm herüber greifen aus der deutschen Volkseele.

Nach diesen Ausführungen folgte ein spontaner, demonstrativer Beifall.

Aus Stadt und Land. Mannheim, 23. März 1915.

Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet

Bernhard Seemann, Lehrer in Heidenheim, für Tapferkeit vor dem Feinde; gleichzeitig wurde er zum Bischofswinkel befördert.

mehr-Regiment No. 40, Sohn des Urmachers Paul Hoff, hier, wurde für tapferes Verhalten vor dem Feinde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Das Preisgericht

über die Wettbewerbentwürfe für die Errichtung eines Grabdenkmals des Oberbürgermeisters Martin

trat am 22. März 1915 in einem Saale der Kunsthalle um 9½ Uhr zusammen.

Alle Mitglieder mit Ausnahme des im Felde stehenden Stadtrats Ernst Kaspermann waren erschienen, nämlich die Herren: Oberbürgermeister Dr. Kasper, Stadtbaurat, Professor Dr. Graeffel-Minden, Professor Architekt Paul Bonag, Stuttgart, Stadtbaurat P. Frey, Stadtrat Architekt Reichel, Kunstschlichter Dr. Böhler.

Die in der Zahl von 63 eingelaufenen Entwürfe waren übersichtlich in den Räumen des weidlichen Anbaus der Kunsthalle aufgestellt.

Darauf begab sich das Preisgericht auf den Friedhof, um die Grabstätte kennen zu lernen, insbesondere die in Wettbewerbentwürfen erwähnte äußere Umgebung des Grabes zu würdigen.

In die Kunsthalle zurückgekehrt, begab sich das Preisgericht abermals vor die einzelnen Entwürfe und besichtigte nach Erörterung eines jeden einzelnen nur 11 Entwürfe als zur weiteren Würdigung geeignet.

Diese 11 Entwürfe tragen folgende Kennzeichen: 1. März, 2. Zumbach, 3. Delski, 4. Flug, 5. Mannheim, 6. Omega, 7. A. Kreise, 8. Dem. Verdienst, 9. J. Jovost, 10. Entzerte, 11. Selbdriff, 12. Melpomene, 13. Amt u. Ehren, 14. Marmor.

Auf Grund eingehender Beurteilung der in eingetragener Reihenfolge 6 Entwürfe beschloß das Preisgericht einstimmig: 1. den ersten Preis mit 500 M. dem Entwurf Nr. 26 mit dem Kennwort „Entzerte“ 2. den zweiten Preis mit 300 M. dem Entwurf Nr. 43 mit dem Kennwort „Melpomene“ 3. den dritten Preis mit 200 M. dem Entwurf Nr. 2 mit dem Kennwort „März“ zuzuwenden und überdies zum Ankauf vorgeschlagen: a. den Entwurf Nr. 7 mit dem Kennwort „März“, b. den Entwurf Nr. 9 mit dem Kennwort „Marmor“.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig dem Entwurf 26 „Entzerte“ mit einigen Abänderungen zur Ausführung. Man öffnete nun die den ausgewählten Entwürfen beigegebenen Umschläge und ermittelte als Verfasser: 1. des mit dem ersten Preis bedachten Entwurfes „Entzerte“ Richard Waldschütz; 2. des mit dem zweiten Preis bedachten Entwurfes „Melpomene“ den sämtlichen; 3. des mit dem dritten Preis bedachten Entwurfes „März“ Architekt Ernst Plattner in Firma Hugo u. Platner, während die beiden zum Ankauf empfohlenen Entwürfe zu Verfasser haben: a. der Entwurf „Marmor“ Bildhauer Friedrich Kurz; b. der Entwurf „März“ Dipl.-Ingenteure Wehrhelt Adam Ballenstedt und Bildhauer Josef Walz.

Vom Sonntag, 28. März ab, werden die Wettbewerbentwürfe 14 Tage im weidlichen Anbau der Kunsthalle öffentlich ausgestellt sein.

* Auszeichnung. Der Gefreite Johann Süh des 1. Kompanie des 2. Bayerischen Jäger-Bat., Sohn der Blume Süh, Jägergeldstück in Ludwigsbader, Gröbenau, G., erhielt das Bayer. Verdienstkreuz mit Schwertern 2. Klasse. Süh ist schon seit 1. August ununterbrochen Feldzugteilnehmer.

* Verleumdung. In den für die Dorververwaltung beschlagnahmen Futtermittels abgegeben seit 12. des. 1913, auch die Vorräte an Getreide, sowie an Mehl und an Getreide und Futter. Der mehr als 20 Jahre Getreide oder zwei Jahre Mehl in Genahrung hat, ist ohne noch besondere Aufforderung abzurufen, verpflichtet, diese Vorräte und ihre Eigentümer hierüber dem zuständigen Direktor des städtischen Schlachthofes und Viehhofes spätestens am 28. März d. J. anzuzeigen.

* Jubiläum. Gestern waren es 25 Jahre, daß Herr Georg Bassauer bei der Firma Gebr. Reuling G. m. b. H. in Diensten steht. Derselbe war stets durch seine Unermüdblichkeit und Zuverlässigkeit, sowie Pünktlichkeit ein Muster aller seiner Mitarbeiter und hat sich dadurch die Verdienste und das Vertrauen seiner Vorgesetzten erworben.

außerordentlich schwierige und genaue Aufstellung der von ihm verwalteten Modellen in mustergetreuer Weise ausgeführt hatte, weshalb ihm damals von der Fabrikleitung die größte Anerkennung zuteil wurde.

* Der Tod seiner Mutter auf dem Weissenhof hat der Sohn der 70 Jahre alten Witwe Anna Fischer. Er kam am 2. Februar in die Wohnung seiner Mutter J. F. Fischer und besuchte ihr nach kurzem Bortwischen ein so heftiges Stöße, daß die alte Frau bemüht zu werden fiel und ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Letzte Meldungen.

Die letzten Kämpfe im Eliaß.

Büch, 22. März. Basler Blätter nach über die letzten Kämpfe im Eliaß berichtet, daß am Freitag und Samstag, namentlich am Reichsaderkopf und Hartmannswieskopf scharf gekämpft wurde.

Paris, 22. März. (W. A. N. N. N.)

Die „Humanität“ will aus sicherer Quelle erfahren haben, daß man in einigen Kavallerieregimentern auf der Suche nach Unteroffizieren ist, um sie mit dem Range eines Unterleutnants in die Infanterie einzureihen.

Stockholm, 22. März. Ein Mitarbeiter von „Svenska Dagbladet“ hat eine Unterredung gehabt mit einer Persönlichkeit, welche über die Verhältnisse an der Ost- wie an der Westfront genau unterrichtet ist.

Der König von Griechenland und Veniselos. [Berlin, 22. März. Von ml. Berl. Ein.] Was Athen wird gemeldet: Die Zeitung „Ethnos“ veröffentlicht folgende Erklärung, welche König Konstantin zwei Mitgliedern des früheren Kabinetts Veniselos gemacht haben soll:

Der König von Griechenland und Veniselos.

„Ich habe die größte Hochachtung für den Vizepräsidenten Veniselos während der letzten Krise und trotz unserer Meinungsverschiedenheiten sind unsere Beziehungen sehr herzlich geblieben.“

Advertisement for Loppo toothpaste. The image shows a tube of Loppo toothpaste with the brand name 'Loppo' clearly visible. Below the image, the text reads: 'Das Beste zur Zahnpflege'.

Handels- und Industrie-Zeitung

Forderungen gegen Angehörige feindlicher Staaten.

In dem zweiten Nachtrag zur Denkschrift über wirtschaftliche Maßnahmen aus Anlaß des Krieges heißt es auf Seite 86: Die Frage der Flüssigmachung der während des Krieges uneinbringlichen, im feindlichen Ausland festliegenden deutschen Guthaben bildet den Gegenstand zahlreicher Eingaben und Vorschläge...

bei einer sachgemäßen strengen Prüfung würden schließlich nur die Forderungen Berücksichtigung finden können, die wegen ihrer ganz unzweifelhaften Sicherheit und Güte auch anderweit schon jederzeit bevorschußt werden...

Aber selbst wenn man sich über all diese Bedenken, die gegen die Zulässigkeit und technische Ausführbarkeit des sogenannten allgemeinen Ausgleichsverfahrens erhoben werden müssen, hinwegsetzen könnte und ein so auf Ungewisse gegründetes, wirtschaftliches Unternehmen mit dem zu seiner Inangriffnahme erforderlichen ungeheuren Apparat verwirklichen wollte, so müßte doch der volkswirtschaftliche Nutzen eines solchen Verfahrens ernstlich bezweifelt werden...

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Endgültiges Zeichnungsergebnis bei der städtischen Sparkasse Mannheim.

Das Endergebnis der Zeichnungen auf die 2. Kriegsanleihe ist bei der Stadt Sparkasse Mannheim das nachstehende:

Table with columns for Zeichnungsergebnis, Einleger-Zahlungen, and Gesamt-Zahlung. Includes entries like 'Solidarische Zeichnungen' and 'Einzel-Zahlungen'.

Nach einer tabellarischen Uebersicht der Frödig. über die Zeichnungsergebnisse in den einzelnen Städten steht Mannheim mit 94 1/2 (43) Mill. M. an 16. Stelle, unmittelbar nach Stettin, wo 114 1/2 (57) Mill. M. gezeichnet wurden...

Wie uns die „Janus“ Hamburger Versicherungs-A.G. mitteilt, hat sie auf die zweite Kriegsanleihe Zeichnungen von 15 Mill. M. gegen 5 Mill. bei der ersten Kriegsanleihe zu verzeichnen.

Die Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation hat 400 000 M. gezeichnet.

Der Deutsche Industrieschutzverband, Sitz Dresden (Geschäftsführer Direktor Grüttner) beteiligte sich auch an der Zeichnung auf die 2. Kriegsanleihe wieder und zwar mit einem Betrage von 200 000 M.

Deutsche Hypothekbank, Meiningen.

Die gestrige Hauptversammlung der Deutschen Hypothekbank in Meiningen genehmigte einstimmig sämtliche Anträge. Die Dividende beträgt bekanntlich wieder 7 Prozent. In den Aufsichtsrat wurden die auswechselnden Mitglieder wieder und die Herren Finanzrat Paul Falk, Direktor der Bank für Thüringen...

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt zu Greiz und Frankfurt a. M.

Die gestr. Hauptversammlung, in der 8 Aktionäre mit 1533 Stimmen vertreten waren, genehmigte den Abschluß und setzte die Dividende auf 3 1/2 Prozent fest. Für die durch Tod der Aufsichtsratsmitglieder Geh. Komm.-Rat Louis Strupp und Handelskammersyndikus Dr. Dietrich freigewordenen Aufsichtsratsstellen soll eine Ersatzwahl vor der Hand nicht vorgenommen werden...

Amsterdamer Effektenbörse.

Amsterdam, 22. März. (WTB.) Die Fondsbörse war ruhig. Offiziell: 3proz. Niederl. Staatsanleihe 99% (99%). Inoffiziell: 3proz. Obligationen Niederland 67% (---). Royal Dutch Petroleum 484 (481). Deutsche Erdölaktien --- (---). Atchison, Topeka u. Santa Fé 99% (zirka 94)...

Amsterdamer Effektenbörse.

Table with columns: AMSTERDAM, 20. März. (Devisenmarkt), 20. 18. Entries include exchange rates for Berlin, London, Paris, and Wien.

Die französische Anleihe bringt nichts ein.

Die Ausgabe der französischen Nationalverteidigungs-Schuldverschreibungen geht nach den „Basler Nachrichten“ vom 16. März nur langsam voran, weshalb auch die Presse sehr wenig mitteilbar hierüber ist. Bis jetzt weiß man nur, daß bis Ende Februar 428 Millionen gezeichnet waren...

Pariser Effektenbörse.

Table with columns: PARIS, 21. März 1915. (Kassa-Markt), 21. 20. Entries include prices for various bonds like 3% Francs, 5% Russen, and Gold Bonds.

Russische Wertpapiere in deutschem und österreichischem Besitz.

Der Direktor der Petersburger Internationalen Bank, Schajkewitsch, teilt, wie die B. Z. der Nowoje Wrenja vom 12. März entnimmt, der russischen Kreditkanzlei eine Denkschrift mit der Forderung ein, daß den deutschen und österreichischen Inhabern russischer Wertpapiere deren Verkauf verboten werden müsse, damit der Zinström und damit der Kursrückgang dieser Papiere in Rußland vermieden werde...

Handel und Industrie.

Automobil-Industrie.

A. C. Die Geschäftslage, die bisher in den verschiedenen Betrieben sehr ungleichmäßig geblieben ist, hat sich fast durchweg gehoben und kann in der Hauptsache als befriedigend bezeichnet werden, wenn auch zu berücksichtigen bleibt...

terisieren. Auch die anderen großen Betriebe haben meist mehr als befriedigend zu tun.

Warenmärkte.

Mannheimer Viehmarkt.

Table showing livestock market data for Mannheim, including prices for various types of cattle and pigs.

Es wurde bezahlt für das Stück: Luxemburger 000 Stk. 000-000, Arbeitslof. 000, Pferde 00 St. 2, St. 2, St. 2, St. 2.

Amsterdamer Warenmarkt.

Table showing Amsterdam commodity market prices for items like sugar, coffee, and other goods.

Budapester Getreidemarkt.

Budapest, 22. März. (WTB.) Der Getreidemarkt war heute verkehrslos. Weizenkleie unverändert. Wetter: schön.

Letzte Handelsnachrichten.

Berlin, 23. März. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Wien wird gemeldet: Zum wirtschaftlichen Leben in Deutschland und Oesterreich erfüllt die Neue Freie Presse aus Bern, daß der Dreiverband große Anstrengungen macht, Deutschland und Oesterreich im Handel mit der Schweiz zurückzudrängen...

WTB. Petersburg, 22. März. (Nichtamt.) Rußland plant Monopole auf Tee, Zündhölzer, Petroleum einzuführen und die Elektrizität zu besteuern mit Ausnahme der für den Fabrikbetrieb benötigten.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat März.

Table showing water level observations for various rivers and stations in March, including dates and water levels.

Witterungsbeobachtungen d. meteor. Station Mannheim.

Table showing meteorological observations for Mannheim, including temperature, wind direction, and precipitation over several days.

Höchste Temperatur des 22. März 12.2°. Tiefste Temperatur von 22-23. März 3.8°.

CRÈME PERIL advertisement with image of a shaving product tin and text describing it as a safe razor for sensitive skin.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: L. v. Dr. Fr. Goldenbaum; für Lokales, Provinzial- und Gerichtszeitung: I. V. Ernst Müller; für den Handelsteil: w. r. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschäftliches Fritz Joss. Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

Straußfedern
alle fertig zum Selbstnähen, es ist dies der feinste Halbzoll im Winter wie im Sommer, immer modern, sehr elegant u. vornehm

Ein echter Straußfedernhut
findet überall das grösste Interesse.

Ich liefere echte Straußfedern unter Nachnahme in Tiefschwarz und Schneeweiss

Wagen 31 cm. Breite, 13 cm u. 1,50
• 33 • • • 14 • • 1,50
• 41 • • • 14 • • 1,50
Zurücknahme nach 6-tägiger Probe.

Ernst Lange, Straußfedern-Düsseldorf, Arnold-Spzialhaus, str. 21a.
Katalog über Straußfedern u. Reiter versandt unentgeltlich und postfrei.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM.
Dienstag, den 23. März 1915
Verpflichtung der Abonnements-Vereinigung A
Zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt

Offiziere
Ein Drama (6 Bilder) von Fritz v. Harauß
Spielleitung: Richard Weisbert

Raffensaal, 6^{1/2} Uhr 7^{1/2} Uhr Ende 10^{1/2} Uhr
Nach dem 2. Bilde größere Pause.

Keine Beside

Im Großh. Hoftheater
Mittwoch, 24. März. Abends 8^{1/2} Uhr kleine Beside

Dalibar
Anfang 7^{1/2} Uhr.

Statt Karten!

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen an.

Alfred Tschierschke u. Frau
Elsa, geb. Baumüller.

Sechsbuben Mannheim den 20. März 1915.

Kirchen-Anzeige.
Evangelisch-protestantische Gemeinde Kriegsbanden.

Dienstag, den 23. März 1915.
Teintastische, Abends 8 Uhr, Stadtkirche, Schmitz-Gebäude, Abends 8^{1/2} Uhr populäre Orgel- und Orgel- u. Orgel-Vandmann unter gütlicher Mitwirkung von Fräulein Wollmer, Fräulein Auguste Schumacher und Frau Marie Vandmann. Eintritt frei. Kollekte.

Einquartierung
übernimmt mit voller Pension (tadellose Betten)
Restaurant zum wilden Mann
N 2, 13. Teleph. 6684.

Einquartierung
übernimmt mit voller Pension (tadellose Betten)
Privat-Pension Apfel, J 5, 20.

Bilder
werden billigst eingerahmt.
Joh. Pilz, U 1, 7. Hof.

Kaffee-Mocca-Mischung
mit echtem Mokka aus feinsten Kaffeesorten zusammenestellt. . . . Pfund 1.80

Chokoladen-Grenlich 0 6. 3.

Automatische Pistolen
System Browning, von 25. — an
Revolver
Taschenlampen
Diana-Luftgewehr. Reparaturen schnellstens

Karl Pfund Nachf.
P. 6, 30. Haltest. Victoria. Tel. 2262.

Fritz Liefhold F 2, 9a
Gärtnerei, Samenbau, Samenhandlung
empfehlen sich für den Bezug aller Arten von Feld-Gemüse u. Blumen samen in prima Qualität.

Sammlung zu Gunsten des Roten Halbmonds
Es gingen ein:

Kranz Lorenz 10.—
Zu den Unternehmungen von weiteren Gaben ist kein Bedarf.

Die Expedition des „General-Anzeigers“
Badische Kreuze, Kassen.

Opolo Theater
Heute Dienstag zum ersten Male:
Im Austragsüberl
Morgen Mittwoch
Almrausch und Edelweiss

Regelung des Verkehrs mit Gerste.
Nr. 9900 I. Die nach der Bundesratsverordnung vom 9. März und unserer Bekanntmachung vom 10. ds. Mts. an die Direktion des Reichs- u. Reichslandwirtschaftsministeriums über die Gerstevorräte vom 12. März 1915 in den Bezirken Baden, Rheinhessen, Rhenland-Pfalz, Rhenland-Pfalz und Saarland während den nächsten Geschäftstagen auf den Gerstevorräten mündlich vorgetragen oder schriftlich eingereicht werden. Dasselbe wird auch etwa erforderliche Rückantworten 4414 Mannheim, 22. März 1915. Bürgermeisteramt von Dillendorf.

Öffentl. Versteigerung.
Mittwoch, 24. März 1915, vormittags 11 Uhr, werde ich im Lagerhaus Albenstraße gem. 1294 H. G. B. gegen bare Zahlung meistbietend veräußern: 69847 7 und 15 Balken ausländischen Tadel.

Reparaturwerkstätte
Edelmann D42

Güte
werden garniert, faden u. billig Auslieferung 54, 2. Et. 90645

Sananna Schuhwaren
wie neu. 11 2, 15 p. 9076

Licht-Schneiderin
empfehlen sich in u. außer dem Hause. N 6, 30, Friedrichstraße. 90642

Nährarbeiten
gleich weicher Art, würde auch größeren Vorkauf begünstigen. D. H. Nr. 2114 a. H. Exp. Frau Waiden u. Fugen 2114 im Verlag. 2100

Verloren
Am Samstag Abend im Rhein. Turm ein Herrenpelztragen. Abgegeben N 7, 40 u. 2. Et. 2109

Verloren
Reinigung vorn. Reine 1. Ab. Verloren mit ca. 100. Inhalt auf der Hauptpost. Abgegeben am Freitag, 19. März 1915. 9077

Gefunden
50 Mark.
40692 Gr. Stationsamt.

Betty Vogel
P 5, 15/16 Mannheim
Telephon 7566

Besten Büstenhalter
zu Mk. 3⁵⁰ 4⁵⁰ 5⁵⁰ 8⁷⁵

Verstellbarer Büstenhalter
für schlanke Damen bringt die Büste zur vollendeten Entfaltung
Preis Mk. 3⁵⁰ mit Armblättler 4⁵⁰
Versand unter Nachnahme.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern früh 1/2 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden mein langjährig geliebter Vater, unser verehrtester, treuester, Bruder, Schwager, Onkel, Schwiegeronkel und Großvater, Herr
Paul Wellenreuther
im Alter von 56 Jahren.

In Hefer Trauer:
Julie Wellenreuther Witwe, nebst Kinder.
Mannheim, Jean Seiderstr. 2, 23. März 1915
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 5 Uhr statt.

Todes-Anzeige.
Teilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager u. Onkel
Adolf Gert
nach längerer Krankheit im Alter von 70 Jahren am 22. März 1915 im Mannheimer Krankenhaus verstorben ist.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 24. März, nachmittags 4^{1/2} Uhr statt.

Danksagung.
Das Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden hochverehrten Vorstandes und Wohltäters
Hochw. Herrn Professor Josef Ant. Meck
hat bei den Freunden und Gönnern unserer Anstalt außerordentlich zahlreiche Beweise liebevoller, herzlicher Teilnahme ausgelöst, welche besonders bei der Beisetzungsfeier zu Tage getreten sind.

Für all diese wohlthätigen Zeichen der Liebe und Versicherung sagen wir hiermit herzlichsten Dankeswort.
Mannheim, 22. März 1915.
Die Niederbronner Schwestern.

Verloren
Am Samstag Abend im Rhein. Turm ein Herrenpelztragen. Abgegeben N 7, 40 u. 2. Et. 2109

Verloren
Reinigung vorn. Reine 1. Ab. Verloren mit ca. 100. Inhalt auf der Hauptpost. Abgegeben am Freitag, 19. März 1915. 9077

Verloren
Reinigung vorn. Reine 1. Ab. Verloren mit ca. 100. Inhalt auf der Hauptpost. Abgegeben am Freitag, 19. März 1915. 9077

Verloren
Reinigung vorn. Reine 1. Ab. Verloren mit ca. 100. Inhalt auf der Hauptpost. Abgegeben am Freitag, 19. März 1915. 9077

Verloren
Reinigung vorn. Reine 1. Ab. Verloren mit ca. 100. Inhalt auf der Hauptpost. Abgegeben am Freitag, 19. März 1915. 9077

Kriegs-Bilanzen
bearbeitet und prüft
Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.
O 7, 26 MANNHEIM Tel. 7156
40127 Aktienkapital Mk. 1,500,000.—

Lohrmann's Kur-Bade-Anstalt
Mannheim B 1, 8 (32770) Telephon 3618
geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr.

Palast-Theater, J 1, 6
Vom 23. bis 25. März
Das Luft-Torpedo
Sensations-Schauspiel in 3 Akten

Der Fluch des Toten
Ein hochinteressantes Artisten-Drama in 3 Akten
Malerische Seen Vor d. Zusammenstoß
Das Vergessene Stichwort Ein Leben

Statt besonderer Anzeige.
Heute vormittag verschied nach kurzem schwerem Leiden unsere gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante
Frau Katharina Vayhinger Wwe.
im Alter von 82 Jahren.
Mannheim, den 22. März 1915.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Mittwoch nachmittags 1/2 4 Uhr.
Von Condolenzbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Statt besonderer Anzeige.
Den Heldentod fürs Vaterland starb am 6. ds. Mts. unser innigstgeliebter hoffnungsvoller Bruder, Schwager, Onkel und Neffe
Georg Langer
Kriegsfreiwilliger
im Alter von 18^{1/2} Jahren.
Mannheim, den 23. März 1915.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Geschwister Langer.

Brann'sche Stofffarben
zum Färben von wollenen, halbwollenen, Baumwoll-, Seiden- u. halbleinenen Stoffen. Bündchen 10 und 25 Pfg. Selbstverleihen Jahren bewährt. 8105
In gross & an detail bei
Ludwig & Schütthelm
Postfach 104, 3.
Telephon 302 u. 7715
Filiale: Heidelbergerstr. 19
Telephon 4066.

Ankauf
Kaufgesuch gegen sof. Kasse neue und auch gebrauchte moderne
Revolverbänke, Drehbänke, Fräsmaschinen
von Maschinenfabrik
Ludwig Raquet, Mannheim
Lortzplatzstrasse 37. 40081

Abfall-Ankauf-Zentrale
Gut erhaltener
Rohrplattenhoffer
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 99746 an die Exped.

Abfall-Ankauf-Zentrale
Gut erhaltener
Rohrplattenhoffer
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 99746 an die Exped.

Nachlass-Verkauf.

Zu Ratze des Lehnens-Büchlers ver-... 25. März 1915, vormitt. 10-12 Uhr im Hause...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

1. Kompl. Waben-... 1. Kompl. Bettladen mit Holz...

Belegenheit!

2 kompl. besch. Schlafzimmer mit 3 tär. Spiegel...

Einige gebr. Fahrräder preisw. verkaufen...

Polierte Bettstelle mit vollr. Bett...

Schlafzimmer-Einrichtung (Läden, Spiegel, etc.)...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

1 gebr. vollr. Bett 20 R. 2 tär. Kleiderkasten...

Lüchtiger Linoleumleger sofort gesucht. S. Wronker & Co. Mannheim.

Tüchtige Verkäuferinnen für unsere Putz-Abteilung per sofort gesucht. S. Wronker & Co., Mannheim.

Decorateur mit gutem Geschmack, perfekter Schildehrer, sofort ev. a. Nachhilfe gesucht. S. Wronker & Co., Mannheim.

Wacker per sofort gesucht. Franzosenstraße 20. S. Wronker & Co., Mannheim.

Lüchtige, ältere Kindergärtnerin durchaus zuverlässig und gut empfohlen. A.M. Thyssen, Frankfurt a. M.

Lüchtige Rohrleger für Kanalisationen sofort gesucht. Fuchs & Priester, Schwabstraße 55.

Schwachstrom-Monteur sofort bei hohem Lohn gef. Deutsche Telephonwerke, Rheinstraße 19.

Magazinarbeiter zuverlässig, ehrlich, auch Galvanisierarbeiten sofort. Eintritt gef. Kgl. u. Nr. 9855 an die Exped.

Maschinenführer für Dampfmaschine mit elektrischem Antrieb, nur alt, militärischer Dienst, per sofort gef. S. Wronker & Co., Mannheim.

Stadtkundiger Ausländer Radfahrer, mit nur guten Zeugnissen gef. 98552 O 4, 3. Laden. Ausländer (Radfahrer) 14 bis 16 Jahre alt, sofort gef. 98556 Färberei Kramer, Biemarckplatz 15/17.

Stellen suchen Q 1, 13, 4. Stod 2 Zimmer mit Bad...

Q 7, 5 1 Zimmer und Küche...

R 6, 4 2 Zimmer und Küche...

S 5, 3 3 Zimmer und Küche...

T 5, 13 2. St., Seitenstr. 1 Zimmer...

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung...

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung...

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung...

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung...

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung...

Q 1, 13, 4. Stod 2 Zimmer mit Bad...

Q 7, 5 1 Zimmer und Küche...

R 6, 4 2 Zimmer und Küche...

S 5, 3 3 Zimmer und Küche...

T 5, 13 2. St., Seitenstr. 1 Zimmer...

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung...

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung...

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung...

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung...

T 6, 7 schöne 3 Zimmerwohnung...

Rein wertvoller Kriegshund Holland wurde am Mittwoch...

Kruppstraße 30 2 u. 3-Zimmerwohnung...

Kruppstraße 13, 5. St. 2 Zimmer, Küche...

Kruppstraße 6 3 Zim. u. Küche...

Kruppstraße 7 2 Zr., schöne 7 Zimmer...

Kruppstraße 8 1 Zr. - 3 Zim. Sub. Bad...

Kruppstraße 16 4-Zimmer-Wohnung...

Kruppstraße 32 4 Zimmer nebst großem...

Rheinhäuserstr. 27 1, 2 u. 3 Zimmer u. Küche...

Rheinhäuserstraße 44a 2 Zimmer und Küche...

Für den Umzug!



Teppiche-Gardinen

Wir bringen in dieser Abteilung ausserordentlich billige Partie-Posten, welche auf Extra-Tischen ausgelegt sind.

- | | | |
|--|---|---|
| Gardinen schmal, weiss und crème
Meter 1.10 M., 75, 50, 20 Pf. | Filztuch-Tischdecken rot und grün,
mit Verzierung
Stück . . . 10.75, 8.50, 4.25, 2.95, 1.35 | Teppiche in grosser Auswahl
Stück . 48.50, 28.50, 19.75, 9.75 |
| Gardinen breit, weiss und crème
Meter 1.60, 1.25 M. 95, 60, 48 Pf. | Plüsch-Tischdecken rot und grün,
solide Qualität
Stück . . . 21.50, 16.75, 12.75, 9.50, 5.75 | Bett-Vorlagen gute Qualitäten
Stück . 6.25, 4.75, 3.25, 2.75, 1.95 u. 95 Pf. |
| Allovernets moderner Gardinen Spitzen-
stoff, 150 cm breit,
Meter . . . 2.50, 1.60, 1.35 Mk., 95 Pf. | Kochelleinen-Tischdecken
mit moderner Kurbelstickerei
Stück . . . 22.50, 16.50, 10.50, 7.50, 4.75 | Läuferstoffe sehr preiswert
Mtr. 2.25, 1.50 M., 95, 65, 55 Pf. |
| Brise-Bises Tüll, weiss und crème
Paar 1.95, 1.50, 1.25 M., 95, 55 Pf. | Waffel-Bettdecken solide Qualität
Stück . . . 6.25, 5.00, 4.00, 2.75, 1.95 | Tüll-Borde mit Volant
Meter . 1.40, 1.25, 1.15, 95 Pf. |
| Brise-Bises Erbstüll mit Volant
Paar 3.25, 2.75, 1.95, 1.20 M., 85 Pf. | Erbstüll-Bettdecken mit Volant,
2-bettig
Stück . . . 29.50, 21.50, 15.50, 8.75 | Messing-Garnituren komplett mit
Klammern, 140 cm lang . . . Stück 2.75 |
| Halbstores Erbstüll mit Volant
Stück 12.50, 9.75, 6.50, 4.50, 3.25 bis 1.95 | Garnituren moderne leinwandartige Stoffe
Garnitur . 45.50, 10.75, 3.50, 5.75, 3.95 | Holz-Garnituren komplett mit Träger,
Knöpfen und Ringen
bis 140 cm lang bis 200 cm lang
Stück 1.25 Stück 1.60 |
| Körperstores (Rouleaux)
Stück 4.75, 3.50, 2.95, 1.95, 1.65 | Rouleaux-Körper und Damast
in weiss, crème und goldfarbig | Wachstuche in fa. Qualitäten, enorme
Musteranzahl, in allen Breiten. |
| Madras u. Tüll-Garnituren
2 Flügel, 1 Querbehang . 13.25, 10.50, 6.90 | | |
| Möbel- u. Dekorationsstoffe in grosser
Auswahl | | |

Sofa-Kissen gut gefüllt, moderne Satinstoffe Stück 95 Pf.	Gardinen-Zutaten wie Stangen, Leisten, Rosetten, Quasten Halter, Klöben etc. enorm billig.	Linoleum grosse Auswahl 60 67 90 110 200 cm Mtr. 95 135 155 175 185 195
---	---	--

Gardinen abgepasst weiss und crème Paar	Serie I 3.75	Serie II 5.25	Serie III 7.50	Serie IV 9.75
Kaffeedecken in enormer Auswahl Stück	Serie I 2.25	Serie II 3.25	Serie III 4.25	Serie IV 4.75

Gebrüder Rothschild K 1, 1-2 Breitstrasse.

Möbl. Zimmer B 5, 2 part. möbl. Zim. Sep. Eing. u. v. 1799	B 6, 7 3 Zr., gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. fol. zu verm. 2008	C 4, 15 3 Zr., 1 gut möbl. Zimmer 518 1. Küch. zu vermieten. 4797	E 5, 18 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für 23 Mr. zu vermieten zu erstagen Boden. 479 0	F 7, 11 part. Ein möbl. Zim. zu verm. zu erst. im Boden. 1565	O 7, 14 1 Zr., 14 möbl. Wohn- u. Schlaf- zimmer an best. Herrn, auch einzelu zu verm. 47420	T 2, 4, parterre ein großes u. ein kleineres (21.16-) 5000 Möbliert. saub. Zimmer fol. zu verm. nur an Fräul. 2123	U 3, 18 3 et. möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Bad an best. Herrn oder 1. April zu verm. 1501
B 5, 16 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 212. Boden. 2111	C 3, 16 2 Zr. recht Gutleinmöbl. Zimmer zu verm. 1691	C 4, 20 u. 21 2 möbl. Zimmer in Pension an Fräul. u. v. 195. u. 210. 1100	F 2, 16 11 Schlaf möbl. Zimmer sep. Eing. ev. Klavierboden an best. Herrn u. 1. Apr. zu verm.	M 1, 2 3 Zr., möbl. Wohnzimmer u. 3 bis 3 Uhr. 2110	P 1, 6 1 eleg. möbl. Hof- fensim. mit elektr. Viel in bester Lage, Nähe Pflanzen, p. 1. April u. v. coll. mit Klavier. 47372	U 6, 19 3 Zr., 18, einfach möbl. Zim. fol. zu v. 2120	W 1, 18 2 Zr., 18, einfach möbl. Zim. u. Schlaf- zim. Bad elektr. 1951. 47662

Durch überaus günstigen Einkauf

von einer bedeutenden Fabrik bin ich in der Lage

4700 Paar Damen- u. Kinderschuh zu enorm billigen Preisen zu verkaufen.

Darunter Neuheiten aller Art in Leder, Stoff und Lackleder.

Halbschuhe zum Schnüren und Knöpfen. Moderne Spangenschuhe und Pumps, teils Luxusausführung.

Einige Beispiele: Elegante imit. Lackleder-Kreuzspangenschuhe mit Kippschleife und Brillantgraffe Serie I Mk. 2.50	Moderne Leder-Pumps- und -Spangenschuhe allerneueste Formen, teils mit Lederfutter, enorm billig Serie II Mk. 3.95	Weiss Leder-Damen-Kreuzspangenschuhe neueste Mode, mit genähtem Boden, riesig billig Serie III Mk. 3.95
--	--	---

Echt Lackleder-Damen-Schnür- und Knopfhalschuhe
allerneueste Formen, Derby-Lederfutter, Luxusausführung Jedes Paar nur Mk. **7.50**

Extra starke braune
echt Ziegenleder-Schnürstiefel
Naturformen
20-21 23-24 25-26 27-28
Mk. **2.75 3.25 3.65 4.65**

Versäume niemand diese günstige Gelegenheit, jeder spart Geld, der seinen Bedarf bei mir deckt

R. Altschüler, Mannheim. 38 eigene Filialen.

R 1, 2/3 am Markt, P 7, 20 (Heidelbergerstr.), Mittelstr. 53, Schwetzingenstr. 48, G 5, 14 (Jungbuschstr.), Neckarau Kaiser-Wilhelmstr. 29.